Schulnachrichten

über das Schuljahr von Ostern 1887 bis Ostern 1888.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Allgemeiner Lehrplan:

	VI	V	IV	III b	III a	II	I	Sa.
Christliche Religionslehre	3	2	2	2		2	2	13
Deutsch	3	2	2	2	2	2	3	16
Latein	9	9	9	9	9	8	8	61
Griechisch	—	—	—	7	7	7	6	27
Französisch	—	4	5	2	2	2	2	17
Geschichte und Geographie	3	3	4	3		3	3	19
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	26
Naturbeschreibung	2	2	2	2		—	—	8
Physik	—	—	—	—	—	2	2	4
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	2	2	2	—	—	—	—	6
Sa.	28	30	30	30	30	30	30	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Verteilung der Lehrstunden während des Winter-Semesters 1887/88.*)

Lehrer	I	II	III a	III b	IV	V	VI	Summa
Guhrauer, Director, Ordinarius von I.	8 Latein 3 Dtsch. 2 Griech.					1 Gesch.		14
Faber, Prorector u. Professor.	4 Math. 2 Physik	4 Math.	3 Math.	3 Math.	2 Math. 2 Rechn.			20
Dr. Gasda, Oberlehrer, Ordinarius von II.	4 Griech.	8 Latein 5 Griech.	2 Ovid					19
Gillischewski, Oberlehrer, Ordinarius von III a.		3 Gesch. und Geogr.	7 Latein 2 Dtsch.	7 Griech. 2 Ovid				21
Dr. Thamm, Ordinarius von III b.	3 Gesch.		3 Geschichte 7 Griech.	7 Latein 2 Dtsch.				22
v. Renesse, Ordinarius von IV.	2 Relig. 2 Hebr.	2 Relig.	2 Religion 2 Franz.	2 Franz.	2 Relig. 5 Franz.	4 Franz.		23
Dr. Wilke	2 Franz.	2 Franz.			9 Latein			13
Voigt, Ordinarius von V.		2 Homer 2 Dtsch. 4 Hebr.			2 Dtsch.	9 Latein 2 Dtsch. 2 Relig.		23
Dr. Kuntze, wissenschaftlicher Hilfslehrer.		2 Physik	2 Naturgeschichte		4 Gesch. u. Geogr. 2 Naturg	2 Naturg 4 Rechn.	4 Rechn. 3 Gesch. u. Geogr.	23
Ehrig, technischer Lehrer.	2 Zeichnen 2 Turnen				2 Zeich. 2 Turnen**)	2 Geogr. 2 Zeich. 2 Schreib	2 Zeich. 2 Schreib 3 Dtsch. 2 Naturg 3 Relig.	26
Böttger, Cantor, Kgl. Musikdirector.	Gesang							6
Allgermissen, Kaplan	Katholische Religion							6
Cierpinski, Schulamts-Candid. Ordinarius von VI i. V.							9 Latein	9
Dr. Schliebitz, Probe-Candid.			3 Gesch. u. Geogr. 2 Franz.	2 Franz.				7

*) Ueber die Abweichungen im S.-S. vgl. die Chronik. **) Während des Sommers gab Herr Ehrig ausserdem 2 Std. Turnspiele, während des Winters eine 5. Stunde den Vorturnern.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Pensen.

Da in den vergangenen Jahren die Pensen stets vollständig abgedruckt worden sind, auch eine Anzahl Exemplare des vorjährigen Programms noch vorrätig sind, begnüge ich mich für dieses Mal, über die Lectüre in den beiden Oberklassen zu berichten und die Themata der Aufsätze anzugeben.

Gelesen wurde in Prima: Aus Nibelungen, Walther, Luther u. Klopstock; W.-S.: Lessings Laokoon und Dramen. — Tacit. annal II und aus III, Cicero in Verrem V, de oratore I, privatim Livius XXII. Horaz od. I und II und Auswahl aus den Satiren. — Thucydides IV, Demosthenes Philipp. Reden, privatim Xenoph. Cyrop. VII u. VIII z. T.; Homer Ilias I—VI, privatim VII—XII; Sophocles Oed. Rex. — Guizot, Washington und Ponsard, l'honneur et l'argent.

In Secunda: Grössere Schillersche Gedd. u. Tell; Gudrun nach Simrock. — Livius VI, Cicero pro Milone, Vergil Aen. IV—VI. — Herodot VIII, von 107 ab u. IX. Lysias (Auswahl nach Rauchenstein); Homer Odyss. XVII—XXIV. — Maistre: la jeune Sibérienne.

Die Themata für die deutschen Aufsätze lauteten in:

Prima: 1) Die Odyssee, ein Lied von der Treue. 2) Aus meinem Leben. 3) a. Versuch einer Darstellung der religiösen und politischen Anschauungen Walthers aus dessen Gedichten. b. Darstellung des Gedankenganges in Luthers Schrift „An den christlichen Adel deutscher Nation". 4) Warum lernen wir Griechisch? (Clausur). 5) Erzählung einer Begebenheit entweder aus Luthers oder aus Schillers Leben. (Metrischer Versuch). 6) Wie kommt es, dass Klopstock so viel erhoben und so wenig gelesen wird? 7) Beiträge zur Charakteristik des Horaz aus den beiden ersten Büchern seiner Oden. 8) Darstellung des Gedankenganges in Lessings Abhandlung über das Epigramm. 9) In wieweit finden wir in Schillers Balladen die Gesetze befolgt, welche Lessing im Laokoon für die Schilderung körperlicher Gegenstände dem Dichter vorschreibt? 10) Clausur: Thema noch unbestimmt.

Secunda: 1) (Clausurarbeit). Angabe des Gedankengangs in Schillers Gedicht „Klage der Ceres". 2) Welche Mittel gebraucht Schiller im „Taucher" zur Schilderung körperlicher Gegenstände? 3) Wie schildert der Dichter körperliche Gegenstände in den „Kranichen des Ibykus?" 4) Welches Verfahren hat Schiller im „Kampf mit dem Drachen" eingeschlagen, um den christlich-mönchisch-ritterlichen Geist der Handlung richtig zu treffen und die disparaten Momente derselben zu einem harmonierenden Ganzen zu vereinigen? 5) (Clausurarbeit). Was berichtet Stauffacher auf dem Rütli von der Urgeschichte der Schweizer? 6) Wie vergegenwärtigt uns Schiller in der Exposition seines Schauspiels „Wilhelm Tell" die Not und den Unmut des Volkes? 7) Versuch einer Charakterschilderung des Werner Stauffacher nach Schillers Schauspiel „Wilhelm Tell". 8) (Clausurarbeit). Angabe des Gedankengangs von Tells Monolog in der hohlen Gasse. 9) Aus den beiden ersten Teilen des Gudrunliedes sollen die Rechte und Pflichten eines Königs entwickelt werden. 10) (Clausurarbeit). Thema noch unbestimmt.

Die Themata für die lateinischen Aufsätze lauteten in:

Prima: 1) Quibus maxime virtutibus homo vere Romanus fuerit ornatus. 2) (Clausur). a. Discordiae inter Achillem et Agamemnonem quomodo ortae sint, quomodo sedatae. b) Brevi enarratur bellum Punicum primum. 3) Qualem nobis Germanicum Tacitus depinxerit. 4) Num veri sit simile M. Pisoni a Tiberio clam mandatum esse, ut Germanicum de medio tolleret. 5) (Clausur). Quomodo fieri potuerit, ut Persas Graeci devincerent. 6) Misere periit Crassus, miserius Caesar et Pompeius. 7) Gens Fabia dubiis rebus populi Romani saepe vel maximum auxilium. 8) (Clausur). a. Quod Cicero dicit nihil ex omnibus rebus humanis esse praeclarius quam de re publica bene mereri ipse

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

tota vita comprobavit. b. De Hectoris cum Ajace certamine singulari. 9) Prudentissime Athenienses post pugnam Marathoniam praemonuit Themistocles victoriam illam non finem sed causam maioris belli fore. 10) Clausur: Thema noch unbestimmt.

Secunda: 1 De exitu M. Manlii. 2) De legibus Liciniis Sextiis. 3) Argumentum libri quinti Aeneidis (prior pars). 4) Altera pars. 5) De virtute atque animi constantia mulieris Germanae.

Dispensationen vom Religionsunterricht sind nicht nachgesucht worden. — Vom Turnen dispensiert waren im Sommer-Semester 18, im Winter-Semester 32 Schüler. Am Unterricht im Zeichnen haben aus den Klassen III—I teil genommen im S.-S.: 13, im W.-S.: 9 Schüler.

4. Lehr- und Übungsbücher.

1. **Religion:** Zahn-Giebe „Biblische Historien für evangelische Schulen" (VI—IV.) Wendel Katechismus (VI—III.) Gesangbuch der evangelischen Gemeinden Schlesiens (alle Klassen.) Hollenberg „Hülfsbuch" (III—I.) — Katholische: „Katechismus und biblische Geschichte für die Schulen der Breslauer Diözese" (VI—IV.) Königs Lehrbuch für die mittleren (III) und für die oberen Klassen (II und I.)

2. **Deutsch:** „Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung" (alle Klassen.) Die Lesebücher von Hopf und Paulsiek für VI—IIIa. Herbsts „Hilfsbuch für die deutsche Literatur-Geschichte" in I.

3. **Lateinisch:** Grammatik von Ellendt-Seyffert (alle Klassen). Übungsbücher von Ostermann (VI—IIIa.) Süpfle's Übungsstücke für II und für I. Weller's Erzählungen (für V.)

4. **Griechisch:** Schulgrammatik von Koch (IIIb—I.) Übungsbücher von Wesener (IIIb und IIIa.) Böhme Übersetzungsbuch (II und I.) Seyffert-v. Bamberg Hauptregeln der Syntax (II und I.)

5. **Französisch:** Probst Praktische Vorschule (V und IV.) Derselbe: ‚Übungsbuch zum Übersetzen" 1. und 2. Teil von IIIb—II. Knebel Französische Grammatik (IV—I.)

6. **Hebräisch:** Gesenius Grammatik, Kautzsch Übungsbuch.

7a. **Geschichte:** Jäger's Hülfsbuch für IV, Eckertz Hülfsbuch für III. Herbst Histor. Hülfsbücher für II und I. Cauer's Geschichtstabellen für IV—I.

7b. **Geographie:** Daniel's Leitfaden (alle Klassen.) Empfohlen wird der Atlas von Diercke und Gäbler.

8a. **Rechnen:** Stubba's Übungshefte (VI—IV.)

8b. **Mathematik:** Kambly's Leitfäden (IV—I.)

9. **Naturkunde:** Schilling's Kleine Schul-Naturgeschichte (VI—III).

10. **Singen:** Odenwald Liedersammlung (VI—III.)

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden

von allgemeinerem Interesse.

Vom Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium in Breslau: 4. Aug. 1887: Gegen fixierte Remuneration dauernd oder auf unbestimmte Zeit be-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

schäftigten wissenschaftlichen Hülfslehrern ist während einer Einberufung zu den gewöhnlichen militärischen Friedensübungen ihr Civildiensteinkommen fortzugewähren. Es ist jedoch thunlichst für eine kostenfreie Vertretung Sorge zu tragen. — 28. Sept. 1887: Ministerial-Verfügung vom 1. Sept. 1887 die Versetzungen betr.: In den Klassen VI—III ist eine halbjährige Versetzung (zu Michaelis) verboten, in den Klassen II und I ausnahmsweise gestattet; sie wird in II u. I bei getrennten Cöten „zwar mit erheblichen Schwierigkeiten verknüpft, aber doch nicht absolut auszuschliessen sein", bei vereinigten Cöten (wie hier in Lauban) „kann der Uebergang von der Unterstufe nach der Oberstufe der II bezw. der I leichter gestattet werden, weil der betreffende Schüler denselben Cursus weiter verfolgt. Ausgeschlossen bleibt in dem einen wie in dem andern Falle die Versetzung zu Michaelis bei dem Übergang von Obersecunda nach Unterprima." — 11. October 1887: Es wird alljährlicher Bericht erfordert über etwa an den Gymnasien vorhandene Kunstsammlungen bezw. deren Veränderungen. — 6. Dezember 1887: Ferien-Ordnung für 1888:

	Schulschluss	Schulanfang
1. Ostern	24. März (Sonnabd.)	9. April (Montag)
2. Pfingsten	18. Mai (Freitag)	24. Mai (Donnerstg.)
3. Sommerferien	6. Juli (Freitag)	8. August (Mittw.)
4. Michaelisferien	29. Sept. (Sonnabd.)	11. October (Donnerstg.)
5. Weihnachtsferien	22. Dezbr. (Sonnabd.)	7. Januar 1889. (Montg.)

7. Januar 1888: Die Einführung der Geschichtstabellen von Cauer wird genehmigt.

III. Chronik der Schule.

Das neue Schuljahr wurde am 18. April in herkömmlicher Weise eröffnet.

Der Gesundheitszustand unter den Schülern war ein im allgemeinen befriedigender. Von den Lehrern ist Herr Dr. Wilke auch noch während des Sommersemesters durch Krankheit verhindert gewesen zu unterrichten. Michaelis aber war er zu unserer grossen Freude soweit genesen, dass er seine Amtsgeschäfte, wenn auch noch nicht in vollem Umfange, wieder übernehmen konnte. Während des Sommers hat als Vertreter für ihn Herr Candidat Mosler weiter fungiert (mit 2 Std. Religion in III, 9 Lat. u. 2 Deutsch in IV, 9 Latein in VI); während des Wintersemesters hat Herr Candidat Cierpinski 9 Std. Latein in Sexta dankenswerter Weise freiwillig übernommen. Wir hoffen zuversichtlich, dass Herr Dr. Wilke zu Ostern 1888 mit Gottes Hülfe in voller Kraft wird wieder eintreten können. — Unter den übrigen Lehrern war der Gesundheitszustand ein befriedigender.

Zu Michaelis verliess Herr Cand. Volkmann nach Absolvierung seines Probejahrs die Anstalt. Es trat behufs Ableistung seines Probejahres ein: Herr Dr. Victor Schliebitz. Herr Cand. Cierpinski ist, wie schon bemerkt, auf seinen Wunsch noch weiter am hiesigen Gymnasium beschäftigt worden.

Das Sedanfest wurde in gewohnter Weise begangen. Die Festrede hielt Herr Dr. Kuntze. — Am 10. November erfolgte die Verteilung der Schiller- und Luther-Praemien durch den Director.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Da die von den Städtischen Behörden gemietete Turnhalle denselben von dem Besitzer zum 1. Jan. 1888 gekündigt worden ist, auch eine Interims-Turnhalle nicht beschafft werden konnte, so hat während des Neujahrs-Quartals der Turnunterricht leider ausfallen müssen. Es hat daher auch ein Schauturnen in diesem Jahre nicht stattgefunden.

Dem Realgymnasium in Görlitz hat zur Jubelfeier seines fünfzigjährigen Bestehens das hiesige Kollegium durch ein Schreiben seine Glückwünsche ausgesprochen.

Der Königl. Geh. Regierungs- und Provinzial-Schulrath Herr Dr. Sommerbrodt ist am 1. Jan. cr. aus dem activen Staatsdienst geschieden. Das Lehrer-Kollegium hat dem hochverehrten Manne durch eine Adresse kundgegeben, wie schmerzlich es durch sein Scheiden berührt worden ist, und wie es ihm die Gesinnungen aufrichtigster Verehrung und Dankbarkeit in allezeit bewahren wird.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1887/88.

	O. I	U. I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1887	5	11	11	16	11	19	26	28	32	159
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1886/87 . . .	4	1	1	3	—	1	6	4	—	20
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	9	9	10	8	12	15	16	29	—	108
3b Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	-		2	3	—	3	—	20	28
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1887/88 . . .	10	10	11	13	18	21	24	37	23	167
5. Zugang im Sommer-Semester	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3
6. Abgang im Sommer-Semester	—	2	—	—	—	—	1	1	1	5
7a. Zugang durch Versetzung Michaelis	1	—	2	—	—	—	—	—	—	3
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Frequenz am Anfange des Winter-Semesters	11	7	13	11	18	21	24	36	24	165
9. Zugang im Winter-Semester	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
10. Abgang im Winter-Semester	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2
11. Frequenz am 1. Februar 1888	11	7	13	11	17	21	24	37	24	165
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1888	20	19	18,2	17,2	16	14,9	14	12,10	11,3	

Es haben also 1887/88 das Gymnasium überhaupt besucht: 172 Schüler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evg.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des S.-S	141	21	—	5	121	46	—
2. Am Anfang des W.-S.	138	22	—	5	121	44	—
3. Am 1. Februar 1888	136	24	—	5	122	43	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militairdienst haben erhalten: Ostern 1887: 13, Michaelis: 1 Schüler; davon sind zu einem practischen Beruf abgegangen: Ostern: 3, Michaelis: kein Schüler.

3. Abiturienten.

Michaelis 1887 hat keine Entlassungsprüfung stattgefunden. Über die 10 Abiturienten des diesmaligen Ostertermins kann erst im nächsten Programm berichtet werden, weil die mündliche Prüfung noch nicht abgehalten worden ist.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Folgende Vermehrungen haben im Schuljahre 1887/88 stattgefunden:

1) **Physikalischer Apparat:** Ein Schistoscop nach Brücke, ein Metall-Thermometer von Breguet, ein Zimmer-Thermometer.

2) **Naturhistorischer Apparat:** Eine Beutelratte; eine Sammlung von Conchylien.

3) **Geographischer Apparat:** Wandkarten: Italia vetus von A. v. Kampen, Gallia vetus von demselben, Handtke's Wandkarte des Preussischen Staats. — Hirt's geographische Bildertafeln Bd. I und II (davon 28 Blatt aufgezogen). — H. Habenicht's Spezial-Karte von Afrika (in Mappe).

4) **Zeichen- und Schreib-Apparat:** Auch in diesem Jahre sind eine Anzahl schadhaft gewordener Vorlagen durch neue Exemplare ersetzt worden.

5) **Lehrerbibliothek:** Verhandlungen der Dir.-Vers. Preussens, Bd. 8, 9, 14, 15, 25. — Paulsen, Gesch. d. gelehrten Unterrichts. — Perthes Schriften z. Reform d. lat. Unterrichtes. — Grünhagen, Gesch. Schlesiens, 2. Bd. — Prüfungsordnung f. d. höhere Lehramt in Preussen. — Chatelain, Paléogr. des Classiques Latins, Lief. 5. — Geschichtschreiber d. deutschen Vorzeit, Lief. 80 u. 81. — Schriften d. Vereins f. Reformationsgesch., Lief. 17, 18, 19. — Hottenroth, Trachten d. Völker, Lief. 15. — Schriften über d. höhere Einheitsschule u. Verwandtes. — Jenny, Buch d. Reigen. — Marquardt-Mommsen, Handbuch d. röm. Altertümer, Bd. III, Abt. 1. — Bibliotheca philol., Jahrgg. 1886. — Suphan, Herders Werke, Bd. 13 u. 16. — J. u. W. Grimm, Deutsches Wörterbuch, Bd. VII, Lief. 9, 10; Bd. VIII, Lief. 3. — Dazu die Fortsetzung der Zeitschriften: Zarncke, Litt. Centralblatt; Berl. Zeitschr. f. d. Gymnasialwesen; Centralblatt f. d. gesammte Unterrichtsverw. in Preussen; Fleckeisen, Neue Jahrbücher f. Philol. u. Pädg.; Wochenschrift f. klass. Philol.; Monatsschrift f. d. Turnwesen; Poggendorff-Wiedemann, Annalen d. Physik u. Chemie. — Geschenkt wurden: Vom Kgl. Prov.-Schul-Kollegium: Mehrere Universitätsschriften und Lections-Verzeichnisse. Von den betr. Verlagshandlungen: Leimbach, Leitfaden f. d. evang. Religionsunterricht in höheren Lehranstalten; v. Beetz, Leitfaden d. Physik; Emsmann,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Leitfaden f. d. Unt. in d. Physik; Emsmann, Elemente d. Physik; Koppe, Anfangsgründe d. Physik; Jochmann u. Hermes, Grundriss der Experimentalphysik etc. Von den betr. Vereinen: Schriften d. deutschen Einheitsschulvereins, Heft 1 und 2; Neues Lausitzisches Magazin, Bd. 62 u. 63. Von Frau Vogel-Weiner hier: Klinkerfues, theoret. Astronomie; Neison, der Mond; Brünnow, Lehrbuch d. sphärischen Astronomie; Sirius, Zeitschrift der populären Astronomie, 5 Bände.

6) Schüler-Bibliotheken: a. Prima und Secunda: v. Treitschke, Deutsche Geschichte Bd. I. O. Jäger, Weltgeschichte. Seyffert, Lexikon der klass. Altertumskunde. F. Dahn, Walhall. Neumeister-Ehrhardt, Wie wird man Forstingenieur? E. Henrici, Das deutsche Heldenbuch. Graul, Bilderatlas zur Kunstgeschichte. P. Heyse, „Hans Lange", und „Colberg". H. Dütschke, Der Olymp. Th. Fontane „Vor dem Sturm" 4 Bde. id. „Aus den Tagen der Occupation" 2 Bde. id. Grete Minde. O. Schwebel, Die Sagen der Hohenzollern, Duruy, Gesch. des römischen Kaiserreichs, deutsch v. Hertzberg, Bd. 1. — Geschenkt wurden von Frau Vogel-Weiner hier: Mädler, Wunderbau des Weltalls und v. Littrow, Wunder des Himmels, 3 Bde. — b. Tertia: Gaebler, Heroen der Afrikaforschung. Richter, Bilder aus dem deutschen Ritterleben. Richter, Die deutschen Landsknechte. Todt, Die Eroberung von Konstantinopel. c. Quarta: Alberti, Am Rhein im Jahre 1870. Bischof, Die Buschmühle. Schwed, Pilgerreise nach dem h. Lande. Nieritz, Die ungleichen Brüder. Nieritz, Die Vertreibung der Salzburger. Bässler, Gudrun. Bässler, Rolandssage. Hahn, Friedrich Wilhelm III. und Luise. Stacke, Abriss der Geschichte der preuss. Monarchie. Stätling, Geschichte eines frühvollendeten Kindes Gottes. Mund, Marahinte, eine Erzählung. Höcker, Schule des Lebens. (Die beiden letzten geschenkt von dem Quartaner Ulbrich). Horn, Auch ein Menschenleben. Hoffmann, Dem Gerechten wird Gutes vergolten. id. Segen des Wohlthuns. Wönstöffer, Gerettet aus Sibirien. Burmann, Quer durch Afrika. Brendel, Erzählungen aus dem Leben der Thiere. d. Quinta und Sexta: Eiche, Märchen für die Jugend. Wagner, Naturgemälde der ganzen Welt. Leutmann und Specht, Tierbilder und Tiergeschichten.

7) Die Photographien-Sammlung hat keine Vermehrung erfahren.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Die Zinsen der Schüler-Legate sind, wie folgt, verteilt worden:

Es erhielten: 1) das Fischer'sche der Sextaner Hagen, der Secundaner Weniger und der Tertianer Mühl; 2) das Böttner'sche der Primaner Richter und der Secundaner Leuschner; 3) das Kirchhoff'sche der Quartaner Gollnick; 4) das Ramming'sche der Tertianer Kube und Tertianer M. Schubert; 5) das Voigt'sche der Primaner Schwarz; 6) das Stoll'sche der Sextaner Hagen, Quintaner Loff und Quartaner Vogt; 7) das P. Hoffmann'sche der Secundaner Thiel; 8) das Ottilie Hoffmann'sche der Quartaner Kiesslich; 9) Bücher aus den Ottilie Hoffmann- und Flade'schen Bücher-Legaten am Schluss des vorigen Schuljahres: Barg (IIa.), Göldner (IIa.), Thiel (IIb.), Weniger (IIIa.) Densow, Kiesslich, Vogt (IV.); 10) Prämien aus der Schiller-Stiftung (am 10. November 1887): Preuss (IIb.) und Fahnberg (Ia.); 11) aus der Luther-Stiftung: Schwarz (Ia.); 12) die Zinsen der Gasda-Stiftung, sowie 13) die der W. Schwarz-Stiftung: der Primaner Barg; 14) die sogen. Brotschüler-Legate (Friese'sches, Günther'sches, Brotschüler- und Schubert und v. Maltzahn'sche Legate) der Primaner Barg und der Tertianer Mohrhardt; 15) das Günther'sche Armen-Legat der Quartaner Densow.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die vom Kreistage des Laubaner Kreises zu Unterstützungen für würdige und bedürftige Schüler des Gymnasiums im Etat für 1887/88 ausgesetzten 750 Mark sind auf Antrag des Lehrer-Kollegiums von dem hiesigen Kreis-Ausschuss an folgende Schüler verteilt worden: Primaner Seibt, Mewes, Lindner, Secundaner Weniger, Preuss, Seibt, Tertianer M. Schubert, R. Schubert und Conrad, Quartaner Densow.

Von den Benefizien, welche das Königliche Konsistorium in Breslau zu verleihen hat, haben folgende Schüler, welche sich dem Studium der Theologie widmen wollen, Anteile erhalten: Primaner Seibt, Lindner, Schwarz, Mewes.

Freischule haben pro 1887/88 erhalten: ganze: ein dritter Bruder, ferner die Primaner Schindler, Göldner, Barg, Quartaner Densow, Quintaner Haym und Schultze. Halbe: Primaner R. Seibt, Secundaner Weniger und Thiel, Tertianer Conrad und v. Dobschütz, Quartaner Vogt.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Schluss des Schuljahres

1) **Mittwoch,** den 21. März, 8½—12 Uhr

Öffentliches Examen

8½—9	Uhr:	Ober-Tertia: Griechisch, Herr Dr. Thamm.
9—9½	„	Unter-Tertia: Griechisch, Herr Oberlehrer Gillischewski.
9½—10	„	Quarta: Latein, Herr Dr. Wilke.
10—10½	„	Quinta: Religion, Herr Voigt.
10½—11	„	Quinta: Französisch, Herr von Renesse.
11—11½	„	Sexta: Religion, Herr Ehrig.
11½—12	„	Sexta: Latein, Herr Cierpinski.

2) **Freitag,** den 23. März, 9 Uhr

Confirmation der evangelischen Gymnasiasten in der Kreuzkirche. Gemeinschaftliche Kommunion der Lehrer und der evangelischen Schüler des Gymnasiums. — Die Prüfung der Confirmanden findet Mittwoch, den 21. März, nachmittags 4 Uhr, in der Kreuzkirche statt.

3) **Sonnabend,** den 24. März, 9 Uhr

Versetzung. Verteilung der Bücher aus der Ottilie Hoffmann'schen und der Flade'schen Stiftung. Censur und Schulschluss.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4) **Sonnabend,** den 24. März, 11 Uhr
Entlassung der Abiturienten.

1. Choral: Lobe den Herren
2. Lateinische Rede eines Abiturienten
   Deutsche Rede eines Abiturienten
   Abschiedsworte eines Primaners
3. Abschiedslied von G. Böttger
4. Entlassung der Abiturienten durch den Director
5. Choral: Unsern Ausgang

Schon waren diese Schulnachrichten fertig gestellt, da erreichte uns die erschütternde Kunde von dem **am 9. März erfolgten Hinscheiden unseres geliebten, greisen Kaisers, Sr. Majestät Wilhelm I.** Wir gedenken daher, falls die Behörde nicht anders bestimmen sollte, am **22. März** statt der erhofften Geburtstagsfeier eine **Trauerfeier** zum Andenken an den uns nun entrissenen theuren Landesvater im engeren Kreise der Schule zu veranstalten.

Das neue Schuljahr beginnt am Montag, den 9. April, um 8 Uhr.

Die neu aufzunehmenden Schüler haben sich Sonnabend, den 7. April, um 9 Uhr im Parterre-Zimmer des Gymnasiums einzufinden. Jeder muss Schreib-Utensilien, seine Hefte, sein Schul-Zeugnis, sowie ein Impf-Zeugnis und, falls er das 12. Lebensjahr überschritten hat, ein Revaccinations-Zeugnis vorlegen; ohne diese Zeugnisse darf ein Schüler nicht aufgenommen werden. Für Sexta werden in der Regel nur solche Schüler angenommen, die das 9. Lebensjahr bereits überschritten und das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, und die sich im Lesen und Schreiben (Deutsch und Lateinisch), sowie im Rechnen und in der deutschen Orthographie eine genügende Fertigkeit und Sicherheit erworben haben.

Wahl und Wechsel der Pensionen ist von der Genehmignng des Unterzeichneten abhängig.

Lauban, den 10. März 1888.

Guhrauer, Director.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4) **Sonn**

Entla

1. Choral: Lobe
2. Lateinische
   Deutsche Re
   Abschiedswo
3. Abschiedslie
4. Entlassung
5. Choral: Uns

Schon waren diese Schu … nte uns die erschütternde Kunde von dem **am** … **eres geliebten, greisen Kaisers, Sr. Majestät** … lls die Behörde nicht anders bestimmen sollte, a … rtstagsfeier eine **Trauerfeier** zum Andenken a … Landesvater im engeren Kreise der Schule zu ve

Das neue Schuljahr … 8 Uhr.

Die neu aufzunehmende … den 7. April, um 9 Uhr im Parterre-Zimmer … muss Schreib-Utensilien, seine Hefte, sein Sch … nd, falls er das 12. Lebensjahr überschritten h … en; ohne diese Zeugnisse darf ein Schüler ni … werden in der Regel nur solche Schüler ange … ts überschritten und das 12. Lebensjahr noch … im Lesen und Schreiben (Deutsch und Lateini … deutschen Orthographie eine genügende Fertigk …

Wahl und Wechsel de … gnng des Unterzeichneten abhängig.

Lauban, den 10. Mär …

… rector.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf